

Kinderfreundliche Orte

Einführung in das Konzept und Angebote

Henrike Krüsmann

Master Soziale Arbeit

Insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz

PARTNER



MODUL

Umsetzung
und Anwendung
der Standards

2

Workshop

Kinderfreundlichen Orte und Angebote in Notunterkünften

- Definition und Konzept von Kinderfreundlichen Orten und Angeboten
- Rolle des Spiels für die kindliche Entwicklung

Gruppendiskussion

Was ist unter kinderfreundlichen Orten zu verstehen?

Assoziationen zu „Kinderfreundliche Orte“

- **Tauschen Sie sich bitte in Kleingruppen aus, was Sie mit dem Begriff Kinderfreundliche Orte verbinden.**
- **Einigen Sie sich bitte auf 4 Stichpunkte und tragen Sie diese in die Word-Cloud ein!**

Was sind Kinderfreundliche Orte?

- **Kinderfreundliche Orte gehören zum Schutzkonzept.**
- **Es sind sichere und geschützte Räume.**
- **Sie fokussieren sich auf die Bedürfnisse von Kindern und die Gewährleistung von Kinderrechten.**
- **Kinderrecht: Recht auf Schutz, Recht auf Spiel und Freizeit, Recht auf Bildung**
- **Verankert in internationalen Richtlinien sowie in den Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen / Mindeststandard 5: Menschenwürdige, schützende und fördernde Rahmenbedingungen**

Was sind Kinderfreundliche Orte?

Unterschiedliche Ausgestaltung, mit gemeinsamen Ziel:

- Zugang zu strukturierten Spiel-, Freizeit- und Lernaktivitäten
- anregendes und förderndes Umfeld für Kinder
- Bildung sowie psychosoziale Unterstützung und andere Aktivitäten, um Kindern eine gewisse **Normalität** und **Kontinuität** zurückzugeben
- Unterstützung des psychosozialen **Wohlbefindens** und der **Resilienz** von Kindern und jungen Menschen
- Unterstützung bei der Verarbeitung des Erlebten

Was sind Kinderfreundliche Orte?

Kinderfreundliche Orte sind also:
sichere und geschützte Räume in denen ein anregendes und förderndes Umfeld für Kinder erschaffen wird,
in denen **positive und unterstützende Beziehungen** mit anderen Kindern und Erwachsenen gefördert werden,
in denen Kinder Zugang zu **strukturierten Spiel-, Freizeit- und Lernaktivitäten** haben, die u.a. dazu dienen, Kindern eine **Struktur, Kontinuität und Routine** zurückzugeben, und die **Entwicklung neuer Fähigkeiten** zu ermöglichen

Leitlinien für kinderfreundliche Orte

GUIDELINES FOR CHILD FRIENDLY SPACES IN EMERGENCIES



© Bala Cristian, Roumania



© Unicef, Madagascar

Field-testing version developed and reviewed by:



Grundsätze

1. Kinderfreundliche Orte sind stark integrierend und nichtdiskriminierend ausgerichtet.
2. Es wird sichergestellt, dass Kinderfreundliche Orte Sicherheit und Schutz bieten.
3. Kinderfreundliche Orte bieten ein anregendes Umfeld, in dem die Kinder miteinbezogen und unterstützt werden.
4. Kinderfreundliche Orte werden zur Mobilisierung des Gemeinwesens genutzt.
5. Auf die Koordination mit allen relevanten Partner/-innen wird geachtet.

Immer einen partizipativen Ansatz wählen!

Eigenschaften eines anregenden und inspirierenden Lernumfelds

- **gut ausgestattet** mit Möbeln und Materialien
- **ein positives Umfeld und Klima**
- **Raum für Aktivitäten**
- **effiziente Organisation**
- **empathisches Verhalten der Erwachsenen**

Gruppendiskussion

Wie können kinderfreundliche Orte in Ihrem Arbeitskontext gestaltet und genutzt werden?

Welche Angebote und Aktivitäten können organisiert werden?

Welche Erfahrungen gibt es bereits?

Welchen Beitrag können Sie leisten?

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrer Diskussion Kinder von 0-18 Jahren (sowie ihre Eltern)!

Kinderfreundliche Orte

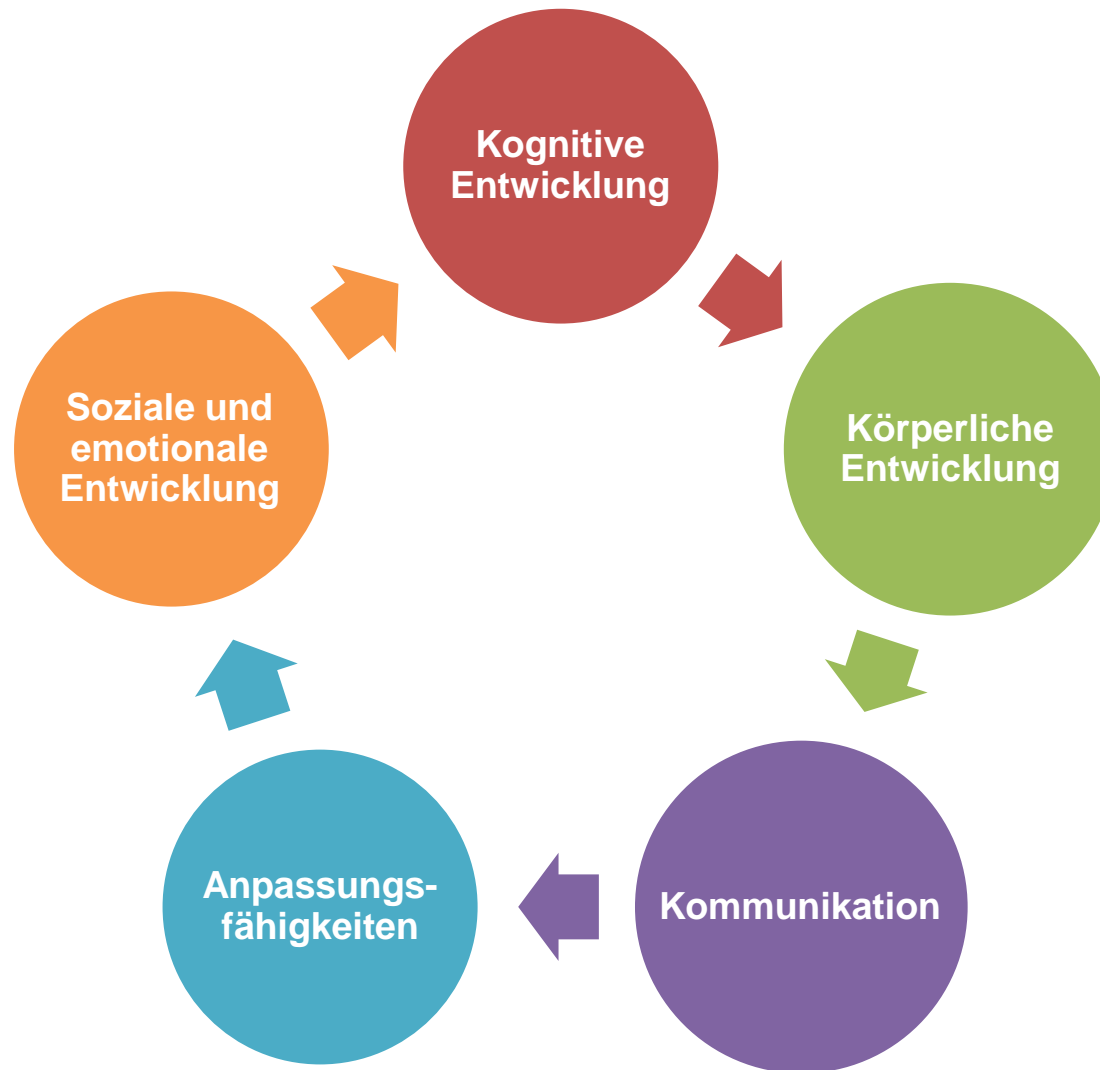
Beispielhafte Angebote und Aktivitäten

- frühkindliche Betreuung und Bildung
- nichtformale Bildungsangebote für ältere Kinder
- Sport und erholende Aktivitäten
- kulturelle und künstlerische Aktivitäten
- Alltagskompetenzen (Life-skills)
- strukturierte psychosoziale Aktivitäten (Support-groups, Mentoring, etc.)
- Elterngruppen
- Eltern-Baby-Gruppen
- Mütter-/Vätergruppen
- Hausaufgabenbetreuung
- Bewusstseinsbildung und Stärkung der Kinderschutzmechanismen
- Weiterverweisung an zentrale Stellen des Kinderschutzsystems

Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung

- ❖ Bitte erinnern Sie sich an ein Spiel aus Ihrer Kindheit, welches Sie gerne gespielt haben?
- ❖ Welche Gefühle und Stimmung löst die Erinnerung bei Ihnen aus?
- ❖ Welche Fähigkeiten wurden bei diesem Spiel benötigt und gefördert?
- ❖ Welche Rolle haben in diesem Spiel die Erwachsenen eingenommen?

Entwicklungsdomänen



Spiele fördert ganzheitliche Entwicklung



Lernen und Entwicklung

- Bildung und Lernen finden hauptsächlich in mitmenschlichen Beziehungsmomenten in der Umgebung statt, in der die Kinder aufwachsen.
- Jeder Tag ist für Kinder eine Entwicklungsmöglichkeit und Lernerfahrung.
- Die Qualität der menschlichen Beziehungen hat einen tiefgreifenden und andauernden Einfluss auf die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern.

Lernen und Entwicklung

- Kinder lernen nicht nur über ihre eigenen Beziehungen zu anderen. Sie beobachten die Welt um sich herum. Erwachsene sind Vorbilder für Kinder!
- Erwachsene brauchen Wissen über die Entwicklung des Kindes, seine Interessen, und seine Familie und Kultur.
- Erwachsene nutzen dieses Wissen, um die Lernumgebung anzupassen, um Aktivitäten zu planen und um Lernstrategien zu entwerfen, die die Entwicklung und die Bildungsmöglichkeiten aller Kinder fördern.



Verschiedene Beispiele

Georgien

https://www.youtube.com/watch?v=0ygs_Ve4BxM

Libanon

<https://www.youtube.com/watch?v=VJAdVUgTpww>

Mazedonien

<https://www.youtube.com/watch?v=kUQrA0JPbXo>

Somalia

<https://www.youtube.com/watch?v=ZhVy1UL00Nc>